

Aus- und Weiterbildung

Verknüpfung von Maschinen mit smarten Technologien

- 9. September 2019, 07:39 Uhr



- Eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sichert nicht nur die künftige Entwicklung am Standort Tirol.
- Foto: Foto: Standortagentur Tirol

In den meisten Bereichen der Fertigung gilt heute, flexibel und effizient zu produzieren – Robotik ist dabei das Wort der Stunde. Der Einsatz von Robotern in der Industrie ermöglicht neben gleichbleibender Qualität und sicheren Arbeitsabläufen sinkende Kosten. Die Verknüpfung von Maschinen mit smarten Technologien spielt auch für Tirols Industrieunternehmen eine große Rolle. Gegründet von der Industriellenvereinigung Tirol und der Unternehmerischen Hochschule® (MCI) bietet das Zentrum für Robotik, Produktion und Automatisierung eine Service- und Anlaufstelle für diese Digitalisierungsvorhaben.

Roboter in Tirols Industrie

Wie optimiert man seine Produktion, welche Automatisierungstechnologie kommt dafür in Frage oder wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Roboter? Fragen, die bei verschiedenen Thementagen und Open-Labs im Zentrum für Robotik, Produktion und Automatisierung durch Vorträge und Demonstrationen erörtert werden. Zudem gibt es die Möglichkeit von gezielten Mitarbeiterschulungen. Dabei lernen sie unter anderem die Bedienung und Programmierung verschiedener Industrieroboter. So können sich die zuständigen Abteilungsleiter mit den Prozessen und Anwendungen vertraut machen. Im nächsten Schritt werden sie unterstützt, die passende Automatisierungslösung für das eigene Unternehmen zu finden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, darüber schlagkräftige Partner unter anderem für die Erstellung von Machbarkeitsstudien, Konzepten und Funktionsprototypen zu finden.

Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sichert nicht nur die künftige Entwicklung am Standort Tirol. Sie ist auch ein hervorragender Nährboden für die Ausbildung junger Fachkräfte im Bereich der Digitalisierung. Dies kommt später wiederum der Wettbewerbssicherung Tiroler Unternehmen zugute. Bachelor- sowie Masterstudenten des MCI nutzen aktuell das Zentrum zur praxisnahen Ausbildung im Bereich Produktionstechnik und -management. Sie lernen wie Produktionszellen optimal konzipiert, konstruiert, programmiert und gesteuert werden. Die Nutzung der Hard- und Software ermöglicht sowohl die gesamte Planung als auch den Prozessablauf ganzheitlich zu simulieren und analysieren.